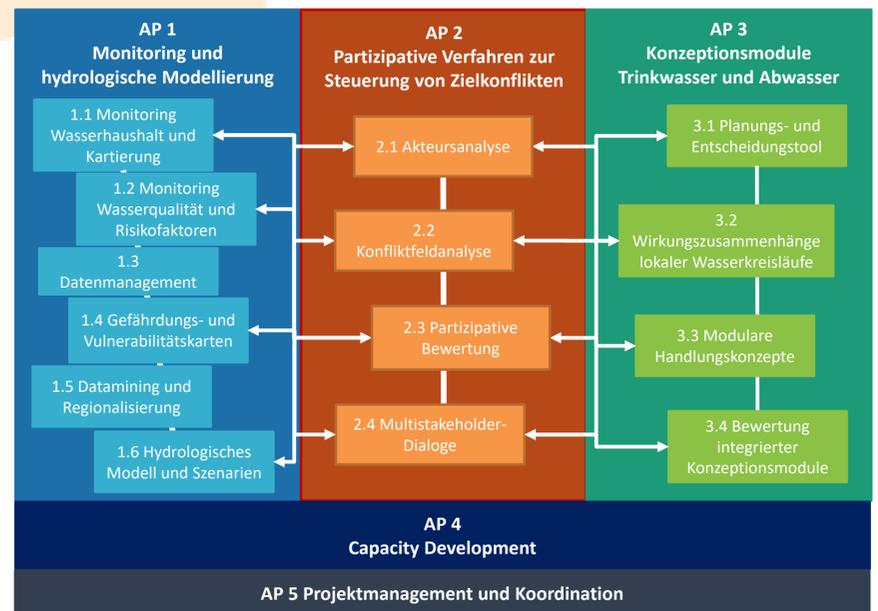


Projektziele

1. Entwicklung und Validierung von verbesserten Methoden zur Zustandserfassung von Oberflächengewässern mittels Fernerkundung sowie der Prognose der Veränderung des qualitativen und quantitativen Zustandes
2. Entwicklung und Erprobung inklusiver Verfahren der Aushandlung von Interessen und Positionen für eine zukunftsgerechte Strategieplanung und Konfliktvorbeugung
3. Planung integrierter Konzepte netzgebundener und modular aufgebauter Wasserver- und Abwasserentsorgungssysteme unter Berücksichtigung saisonal sich ändernder Wasserressourcenverfügbarkeit
4. Aufbau von personellen und institutionellen Kompetenzen in der Projektregion durch Entwicklung angepasster Weiterbildungs- und Trainingsmaßnahmen

Arbeitspakete

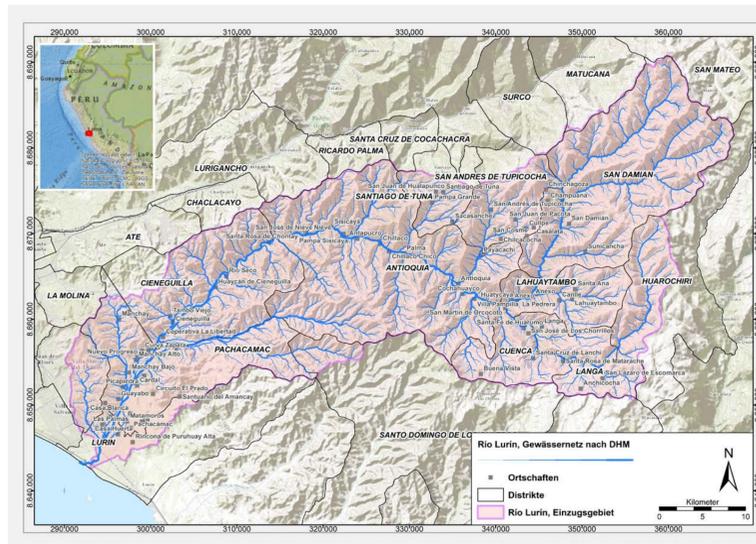


Fallstudie: Río Lurín (Lima/Perú)



Charakteristika des Wassereinzugsgebiets:

- hoher Siedlungsdruck
- starke Saisonalität
- vielfältige, konkurrierende Wassernutzungen
- Wasserknappheit
- komplexe Governancestrukturen
- extreme klimatische Bedingungen („El Niño“)
- unzureichende Datenlage



Peruanische Kooperationspartner:



Fallstudie: Talsperre Klingenberg (Sachsen)



Vergleichende Untersuchungen zu Übertragbarkeit und Transfer der Projektergebnisse in Zusammenarbeit mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV)



Projektkoordination:
ZIRIUS - Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart
Christian D. León • Tel.: +49 711 685-83974 • E-Mail: christian.leon@zirius.uni-stuttgart.de

Entwicklung von Lösungs- und Planungswerkzeugen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele am Beispiel des Wassereinzugsgebiets der Region Lima/Perú

AP 1: Monitoring und hydrologische Modellierung

Projektpartner: TZW, IWG, IPF, ISWA, Disy, OTT

- Erfassung und Modellierung von Wasserhaushaltsgrößen und Gebietseigenschaften durch Kombination von Fernerkundung und terrestrischen Sensoren
- Erhebung von Daten zur hygienischen und physikalisch-chemischen Wasserbeschaffenheit und Risikofaktoren im Einzugsgebiet
- Erstellung eines zentralen Daten- und Metadaten-Managementsystems
- Modellierung und Regionalisierung der Daten durch Kombination von lokalen Beobachtungen mit Fernerkundungsdaten
- Erstellung von Gefährdungs- und Vulnerabilitätskarten
- Hydrologische Modellierung und Simulation von Abflussdynamik, Wasserhaushalt und von Wasserqualitätsindikatoren



AP 2: Partizipative Verfahren zur Steuerung von Zielkonflikten

Projektpartner: ZIRIUS, decon

- Analyse der Akteurslandschaft
- Analyse der Wechselwirkungen zwischen soziokulturellen und anderen Einflussfaktoren
- Entwicklung eines analytischen Systemmodells zum ganzheitlichen Verständnis möglicher Zielkonflikte
- Entwicklung geeigneter Dialogformate zur frühzeitigen Einbindung der Akteure bei der Erarbeitung und Bewertung der im Projekt erarbeiteten Konzepte und Tools
- Durchführung von Multi-Stakeholder-Dialogen im Projektgebiet
- Erarbeitung gemeinsamer Lösungsstrategien für ein nachhaltiges Wassermanagement



Ansprechpartner:

Sebastian Sturm, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser
(T) +49 721 9678-207 (E) sebastian.sturm@tzw.de

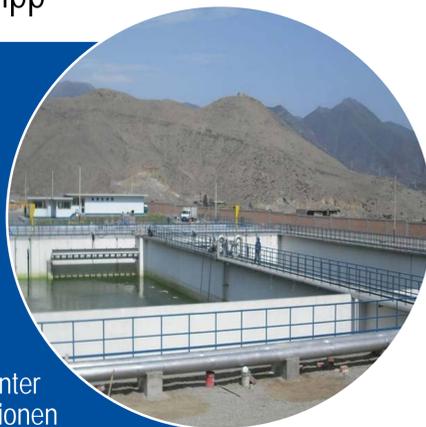
Ansprechpartner:

Christian D. León, ZIRIUS Universität Stuttgart
(T) +49 711 685-83974 (E) christian.leon@zirius.uni-stuttgart.de

AP 3: Konzeptionsmodule Trinkwasser und Abwasser

Projektpartner: ISWA, TZW, Disy, ipp

- Ermittlung der Wirkungszusammenhänge lokaler Wasserkreisläufe
- Bilanzierung der Qualitäts- und Mengenanforderungen aller relevanten Wassernutzer in bzw. zwischen lokalen Clustern und Vergleich mit Abwasser- und Brauchwasserströmen
- Erarbeitung von Lösungen für die optimale Nutzung aller verfügbaren Wasserströme unter Berücksichtigung klimatischer Extremsituationen
- Bewertung der Konzepte hinsichtlich ihres Beitrags zur Erreichung lokaler und nationaler Ziele sowie der SDGs
- Entwicklung eines Planungs- und Entscheidungstools nach dem Water Safety Plan-Konzept der WHO zum Risikomanagement in Wassereinzugsgebieten



AP 4: Capacity Development

Projektpartner: decon, ISWA, ZIRIUS, IWG, IPF, Disy, OTT

- Identifizierung von Schulungs- und Weiterbildungsbedarfen aus Sicht der Betreiber und Wassernutzer
- Priorisierung entsprechender Bedarfe in enger Abstimmung mit lokalen Partnern
- Konzipierung angemessener Weiterbildungsmodule und Trainingsmaßnahmen
- Durchführung angepasster Trainingsmaßnahmen für die ländliche Bevölkerung
- Umsetzung in Kooperation mit lokalen Organisationen (z.B. Ingenieurskammer, Verband der Wasserunternehmen, Universitäten)



Ansprechpartner:

Manuel Krauß, ISWA Universität Stuttgart
(T) +49 711 685-63700 (E) manuel.krauss@iswa.uni-stuttgart.de

Ansprechpartner:

Heinrich Meindl, decon International GmbH
(T) +49 6172 8506-144 (E) h.meindl@decon.de

www.trust-grow.de